



## Meine Dichtheitsprüfung an unserem Wohnmobil



Im November wird mein liebes Wohnmobil nach einer sonnenreichen und warmen Saison ins Winterquartier gebracht. Also automatisch schon mal eine Temperaturschwankung von +20 Grad nach 0 Grad (Beispiel). Aus dem schulischen Physikunterricht (lang ist es her) wissen wir, dass sich fast alle Materialien bei hohen Temperaturen ausdehnen und bei niedrigen Temperaturen zusammenziehen. Also entsteht Bewegung. Jetzt kommt also schon mal meine persönliche Prüfungsform zum Tragen. Ich kontrolliere **zweimal** im Jahr. Einmal wenn das Material sich zusammengezogen hat und einmal in der warmen in der ausgedehnten Phase. Die Werte betrachte ich gemeinsam und versuche einen Unterschied zu erkennen.

Ich kontrolliere nicht nur innen an den Fenstern, sondern betrachte zuerst einmal die Dichtnähte, die Silikonübergänge zwischen Dach und Seitenwand, zwischen Aufbauteile über dem Fahrerhaus. Genauso nehme ich die SATanlage die Markise und den Fahrradträger ins Auge. Natürlich meine ich hier die Dichtungen. Eine Dichtungen ist unter Bewegung aufgerissen oder gelöst, dann muss gehandelt werden.

Nach der visuellen Beschau kommt das Messgerät zum Einsatz. Es kann (meins) bis zu 20 mm ins Produkt eindringen und ich fahre damit von außen die gesamte Linie oben am Übergang ab. Das selbe geschieht an den Türen, den Fenstern, den Belüftungsrohren, an SATschüssel und Kabeldurchführungen von SAT und Solar.

Feuchtigkeit wandert auch gerne auf Grund von physikalischen Gegebenheiten nach unten, als scanne ich auch unten einmal herum. Danach gehe ich ins Fahrzeug und nehme auch hier Messungen vor. Da wo ich dran komme, scanne ich auch hier die Übergänge und „Eingänge“. Damit habe ich 20mm von außen nach innen und von innen nach außen geprüft und hoffe somit alles erreicht zu haben.



Hier seht

Eurer Hans, ja ich komme noch zum Wohnmobil fahren ☺

## Kleine Versuchreihe zum Thema Feuchtigkeitsermittlung



Hier seht ihr vier Fotos die einen Versuch darstellen. Unter dem weißen Papier ist eine zweites Papier gelegt. Bild 1 und 2 alles trocken. 1. Messung 2%, 2. Messung 2%. Bei Bild 3 und vier wurde das untere Papier im Bereich des Kreises ganz leicht angefeuchtet. 1. Messung wieder die 2 % und im Bereich des Kreises 5 %. Also an dieser Stelle ein deutlicher Unterschied und damit Feuchtigkeit im Untergrund festgestellt. Übrigens Metalle im Untergrund können das Ergebnis verfälschen.